

Konzeption und Referenzliste:

Schulung/Coaching für Führungskräfte im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Seit Anfang der Neunziger Jahre führen Mitarbeiter der Tagesklinik an der Sternbrücke Schulungen für das obere und mittlere Management in Betrieben, Institutionen und Öffentlichen Verwaltungen zu betrieblich relevanten Gesundheitsthemen durch. In den frühen 90er Jahren entstand eine wachsende Nachfrage zum Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“, seit ca. 2010 gibt es von Arbeitgeberseite ein stetig zunehmendes Interesse am „Umgang mit psychischen Störungen am Arbeitsplatz“. Zu beiden Themenkreisen entwickelten wir Schulungsprogramme.

1. Umgang mit schädlichem Substanzgebrauch und Abhängigkeitserkrankungen im Betrieb
2. Umgang mit psychischen Störungen am Arbeitsplatz. Depressionen, Burnout und andere häufige Störungsbilder.

Zu 1. Umgang mit schädlichem Konsum und Abhängigkeitserkrankungen im Betrieb

Zur Bearbeitung der Thematik ist es bedeutsam, neben einem theoretischen Grundwissen zur Krankheit, auf die Bedingungen in denen Suchtmittel zu einem betrieblichen Thema werden, einzugehen. Wesentlich erscheint dabei die Unterscheidung von schädlichem Substanzgebrauch („Missbrauch“) und krankhafter Abhängigkeit. Auch nichtstoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen (Online-/Mediensucht, Spielsucht bzw. Essstörungen) treten mehr in den Fokus und nehmen Einfluss auf die betrieblichen Realitäten.

Die Teilnehmer können die Informationen mit dem eigenen Lebensstil vergleichen. Darüber hinaus geht es um die verschiedenen Konsequenzen des Substanzmittelgebrauchs, Probleme der Stigmatisierung, des Wegschauens etc. aber auch um Mythen d.h. irreführende Annahmen in der Suchtkrankenhilfe.

Den Führungskräften werden darüber hinaus betrieblich bzw. ökonomische Fakten, betriebliche Verantwortlichkeiten und Handlungsstrategien vorgestellt. Wesentlicher Bestandteil der Schulung sind Praxiselemente, wie Rollenspiele und eine direkte Diskussion mit Betroffenen. Damit werden emotionales Lernen und die Authentizität der Schulung gefördert. Folgende Struktur und inhaltliche Gestaltung hat sich bewährt:

1. Erwartungen der Kursteilnehmer/ Erfahrungshintergrund zum Thema.
2. Ursachen von Missbrauch und Abhängigkeit - körperliche Folgen.
3. Alkoholabhängigkeit: Diagnosestellung – Behandlungsstrategien.
4. Andere Abhängigkeitsbilder: Illegale Drogen, Medikamente, Essstörungen und nichtstoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen wie Spielsucht und Internetsucht.
5. Betriebliche Suchtkrankenhilfe: Fakten, Zahlen, Strategien, Verantwortlichkeiten.

6. Dienstanweisung über „Hilfen für Dienstkräfte bei Alkoholmissbrauch, Abhängigkeit von Alkohol sowie Suchtmitteln am Arbeitsplatz“.
7. Training des Erstgesprächs mit einem alkoholauffälligen Mitarbeiter im Rollenspiel
8. Bericht von Tagesklinikpatienten über ihre Abhängigkeitserkrankung - Was erwartet ein Betroffener von seinem Arbeitgeber?
9. Abschlussdiskussion

Zu 2. Umgang mit psychischen Störungen am Arbeitsplatz.

Depressionen, Burnout und andere häufige Störungsbilder.

Hier werden die langjährigen Erfahrungen aus den Schulungen der Führungskräfte zum Thema „Sucht“ genutzt. Zunächst geht es analog um eine psychiatrische Störung/Erkrankung, auf die ein Nichtfachmann (Führungskraft) trifft. Erkennen, Ansprechen und Unterstützen bilden im Kontext der Arbeit eine Herausforderung. Auch hier spielen Unsicherheit und Unkenntnis (ähnlich der Suchtproblematik) eine wesentliche Rolle.

Wir empfehlen ein Tagesseminar, welches neben fachlichen Aspekten (Symptome, Diagnose, Behandlungsmöglichkeiten) auch Verantwortlichkeiten anspricht. Dazu kommen Rollenspiele und Gespräche mit Betroffenen, um eine hohe Authentizität der Schulung zu gewährleisten. Erfahrungsgemäß senkt dieser Komplex von Wissen und Erleben die Hemmschwelle, als Führungskraft aktiv zu werden.

Die Themenschwerpunkte lassen sich in einem Tagesseminar effizient bearbeiten. Folgende Struktur und inhaltliche Gestaltung schlagen wir vor:

1. Allgemeine Informationen zum Thema
2. Diagnostik (Wie äußern sich Depressionen und andere häufige psychische Störungen)
3. Behandlungsstrategien
4. Betriebliche Aspekte (Zahlen, Fakten, Verantwortlichkeiten)
5. Handlungsanleitungen. Außerbetriebliche Hilfen. Regionale Partner
6. Training des Erstgesprächs mit einem Mitarbeiter im Rollenspiel
7. Gesprächsrunde mit Betroffenen
8. Abschlussdiskussion

Referenzliste (Mitarbeiter und Aufträge):

Dr. med. Volker Kielstein,

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/ Psychotherapie/Suchtmedizin;

Ärztlicher Leiter des MVZ an der Sternbrücke Magdeburg;

Geschäftsführer der Tagesklinik an der Sternbrücke Magdeburg.

- Energieversorgung Magdeburg (1994 – 2000),
- Städtische Werke Magdeburg (1994 – 2000),
- Polizei Sachsen – Anhalt (1994 – 2005),
- Oberfinanzdirektion Sachsen – Anhalt (seit 2005),
- Stadtverwaltung Magdeburg (Sept. 2011),
- Deutsche Kreditbank (März 2012),
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (März 2012),
- Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (September 2012),
- Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (Oktober 2012),
- Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft (2012).

Dr. paed. Hans - Joachim Kramer,

Suchtherapeut/Verhaltenstherapie;

Leitender Therapeut der Tagesklinik an der Sternbrücke Magdeburg;

Stv. Geschäftsführer der Tagesklinik an der Sternbrücke Magdeburg.

- Stadtverwaltung Magdeburg (2002 – 2019/ >20x),
- Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge (2006 – 2020/ >30x, **2021 6x i.A.**),
- Landesverwaltungsamt Sachsen – Anhalt (2010),
- Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen – Anhalt (2006 – 2018/ 8x, **2021 1x i.A.**),
- Kommunale Beschäftigungsagentur Schönebeck (2005),
- Arbeitsgemeinschaft SGB II, Aschersleben – Staßfurt (2009),
- Jobcenter Magdeburg (2009),
- Stadtverwaltung Halberstadt (2012 – 2014),
- Stadtverwaltung Dessau- Roßlau (2012 – 2014),
- Stadtverwaltung Burg (2012 – 2014).
- DAA - Deutsche Angestellten Akademie (Führungskräfteschulung im Projekt „LernStadt“ - 72 x Tagesseminare von 2012 bis 2014),
- Wohnen und Pflegen gGmbH Magdeburg (2013/ **2021 2x i.A.**),
- Universitätsklinikum Magdeburg (2013),
- Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Sachsen-Anhalt (2013, 2014),
- Lotto – Toto GmbH Sachsen – Anhalt (2013, 2014),

- SIKOSA (2019),
- Kreisverwaltung Saalekreis (2015, 2016, 2019/ 5x),
- e.kundenservice Netz GmbH (2015),
- Verband der Metall- und Elektroindustrie (VME) Sachsen-Anhalt (2015),
- Solvay Chemicals GmbH (2015, 2019/ 3x, 2020),
- Lebenshilfe/ Landesverband Sachsen – Anhalt e.V. (2015, 2016, 2017),
- Thaletec GmbH (2015),
- MVB - Magdeburger Verkehrsbetriebe (2016/ 3x),
- IHK - Industrie- und Handelskammer Magdeburg (2016),
- Cecilienstift Halberstadt 2017,
- AOK Sachsen - Anhalt 2017 (Webinar), 2019,
- IFA ROTORION – Holding GmbH, Haldensleben (2017/ 10x),
- ArcelorMittal Construction Western Europe, Brehna (2018),
- MAM Maschinen- und Anlagenbau Magdeburg GmbH (2018/ 2x),
- EMAG Werkzeugmaschinenfabrik, Zerbst (2018),
- Rulmeca Germany, Aschersleben (2018, 2020/3x),
- Windgeneratorenfertigung Magdeburg GmbH ENERCON (2018/ 4x),
- TORLIT GmbH, Ilsenburg (2018),
- Fiege Logistik, Halle/Saale (2019/ 2x),
- Trinseo Deutschland GmbH, Schkopau (2019/ 2x),
- AOK Sachsen-Anhalt (2020),
- Konsumtarif-Gemeinschaft e.V. (2019),
- Elektrotechnikfertigung Magdeburg GmbH ENERCON (2019/ 2x)
- Regiocom Magdeburg (2x 2020)
- Landesamt für Vermessung und Geologie (Herbst 2020/ 2x/ **2021 3x i.A.**)
- Landesstraßenbaubehörde Sachsen – Anhalt (2020/21/ 4x/ **2021 2x i.A.**)

Anmerkung:

Fett und x /2021 i.A.: für 2021 bereits vereinbarte Schulungen

Kontakt:

Dr. Achim Kramer
stv. Geschäftsführer& ltd. Therapeut

Tagesklinik an der Sternbrücke
 - Abhängigkeitskrankheiten und psychosomatische Störungen -
 Dr. Kielstein GmbH, Magdeburg
 Planckstraße 4-5
 39104 Magdeburg
 phone: (0391) 5656616
 fax: (0391) 5656620
 email: a.kramer@tagesklinik-dr-kielstein.de
 web: www.suchttagesklinik.de